

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.01.2026, 15:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	17:42 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Susanne Hahn - SPD

Vertretung für: Annette Johannes

Herr Burim Mehmeti - SPD

Herr Ulrich Volkmann - SPD

Frau Leonore Köhler - B90/GRÜNE

Vertretung für: Rochus Jonas; ab 15:21 Uhr

Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Gerrit Stühmeier - CDU

Frau Antoinette von Gronefeld - CDU

Herr Thomas Behrens - Die FRAKTION. BS

weitere Mitglieder

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Carsten Lehmann - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Vertretung für: Anneke vom Hofe

sachkundige Bürger

Herr Andreas Becker - Bürgermitglied

Herr Hans-Joachim Jäger - Bürgermitglied

Herr Andreas Kiefer - Bürgermitglied

Herr Leonhard Pelster - Bürgermitglied

Frau Maike Schwarz - Bürgermitglied

Frau Dr. Eva Goclik - vom Umweltzentrum benannte

Vertreterin der Umweltverbände

Herr Thomas Martin - vom Vorstand des
Behindertenbeirates bestimmter Vertreter

Vertretung für: Detlev Lunge

Verwaltung

Frau Pauline Becker - Ref. 0600

Herr Holger Ender - Ref. 0600

Frau Anna Katharina Hanusch - Dezernentin VI

Herr Gerold Leppa - Dezernent III

Herr Dirk Franke - FBL 65

Frau Katja Langer - RefL 0650

Herr Bernd Schmidbauer - FBL 61

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Frau Carola Bartzsch - AbtL 60.0

Gäste

Herr Karlheinz Günther - Seniorenrat Braunschweig

Herr Felix Hesse - Solizer Deutschland GmbH

Herr Joschua Büchler - Solizer Deutschland GmbH

Abwesend

Mitglieder

Frau Annette Johannes - SPD

entschuldigt

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

entschuldigt

weitere Mitglieder

Frau Anneke vom Hofe - AfD

entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Amir Touhidi - Bürgermitglied

entschuldigt

Herr Detlev Lunge - vom Vorstand des
Behindertenbeirates bestimmter Vertreter

entschuldigt

Herr Issa Bashiti - Vertreter des Jugendparlaments

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2025
(öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen
4. 164. Änderung des Flächennutzungsplans "Solarflächen Völkenrode West und Nord" - Aufstellungsbeschluss 25-28045

Vorhabenbezogener Bebauungsplan (mit örtlicher Bauvorschrift)
„Solarflächen Völkenrode West und Nord“, Nr. VK28
Bereich A) Deponie: Stadtgebiet zwischen Deponie Watenbüttel, Klärteich / Yachthafen, nördlich Mittellandkanal und Stadtgrenze
Bereich B) westlich Völkenrode: Stadtgebiet zwischen südlich Mittellandkanal, Sportplatz Völkenrode, Peiner Straße (L 611) und Stadtgrenze
5. 165. Änderung des Flächennutzungsplans "Solarflächen Meinholz und Thuner Heide" - Aufstellungsbeschluss 25-28046

Vorhabenbezogener Bebauungsplan (mit örtlicher Bauvorschrift)
„Solarflächen Meinholz und Thuner Heide“, Nr. TH26
Bereich A) Thuner Heide: Stadtgebiet zwischen Horstkamp, Kleingartenverein Thune, Mittellandkanal und Gewerbepark Wallersee
Bereich B) Meinholz: Stadtgebiet zwischen Meinholz, Bundesstraße 4 und Ellernheide - Aufstellungsbeschluss
6. Bebauungsplan "Bahnhaltelpunkt Bienrode", BI 41 26-28174
Stadtgebiet zwischen Waggumer Straße, Hermann-Schlichting-Straße, Gerhard-Borchers-Straße und Forststraße (Geltungsbereich A)
Stadtgebiet nördlich des Bienroder Sees, Teilfläche des Flurstücks 91 in der Flur 3, Gemarkung Waggum (Geltungsbereich B)
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
7. Aufhebungssatzung für den Bebauungsplan "Baublock 10/3", IN 37, 25-27049
vom 15.05.1972, Stadtgebiet nördlich der Hagenbrücke, Hagenmarkt 10 bis 13, Flurstück 75 tlw. kanalisierter Burgmühlengraben, Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(2) BauGB
8. GS Watenbüttel - Errichtung Containeranlage 26-28071
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
- 8.1. GS Watenbüttel - Errichtung Containeranlage 26-28071-01
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
Änderungsantrag zur Vorlage 26-28071

9.	GS Heinrichstraße - Erneuerung Unterdecken und Brandschutztüren im Flur- und Treppenhaus Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	26-28158
10.	Herrichtung der Sporthalle der Grundschule Comeniusstraße zur Mehrzweckhalle Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	26-28096
11.	Neubau der 1,5-Fach Sporthalle an der Ackerstraße Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	26-28097
12.	IGS Franzshes Feld, Grünewaldstraße 12 a, 38104 Braunschweig - Sanierung (2. BA) Sanierung der Grundleitungen und Lichtschächte Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	26-28098
13.	Anfragen	
13.1.	Befristete Sonderregelung für den Wohnungsbau (Bauturbo) nach § 246e BauGB	26-28180
13.1.1.	Befristete Sonderregelung für den Wohnungsbau (Bauturbo) nach § 246e BauGB	26-28180-01
13.2.	Umgang mit langandauernden Leerständen	26-28194
13.2.1.	Umgang mit langandauernden Leerständen	26-28194-01
13.3.	Schottergärten: Sachstand zum Vorgehen der Verwaltung	26-28199
13.3.1.	Schottergärten: Sachstand zum Vorgehen der Verwaltung	26-28199-01
13.4.	Mündliche Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Er begrüßt Stadtbaurat Leppa als neuen Dezernent des Stadtplanungs-, Verkehrs-, Bau- und Wirtschaftsdezernats zu seiner ersten Sitzung dieses Ausschusses.

Der Ausschussvorsitzende informiert sodann, dass Ratsfrau Johannes durch Ratsfrau Hahn, Ratsherr Jonas durch Ratsfrau Köhler und Ratsfrau vom Hofe durch Ratsherrn Wirtz vertreten wird. Ratsfrau Köhler wird etwas später zu der Sitzung dazu stoßen. Als Vertreter des Behindertenbeirats wird Herr Lunge durch Herrn Martin vertreten.

Ausschussvorsitzer Ratsherr Kühn kündigt als Gäste der Sitzung Herrn Hesse und Herrn Büchler (Solizer Deutschland GmbH; zu TOP 4 und 5) an.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2025 (öffentlicher Teil)

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss:

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

3. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

4. 164. Änderung des Flächennutzungsplans "Solarflächen Völkenrode West und Nord" - Aufstellungsbeschluss

25-28045

Vorhabenbezogener Bebauungsplan (mit örtlicher Bauvorschrift)

„Solarflächen Völkenrode West und Nord“, Nr. VK28

Bereich A) Deponie: Stadtgebiet zwischen Deponie Watenbüttel, Klärteich / Yachthafen, nördlich Mittellandkanal und Stadtgrenze

Bereich B) westlich Völkenrode: Stadtgebiet zwischen südlich Mittellandkanal, Sportplatz Völkenrode, Peiner Straße (L 611) und Stadtgrenze

Die Vorlagen 25-28045 und 25-28046 werden zusammen beraten. Stadtbaurat Leppa führt in die Vorlagen ein.

Herr Büchler und Herr Hesse stellen die beiden Vorhaben anhand einer Präsentation vor.

Protokollnotiz: Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.
Ratsfrau Köhler nimmt ab 15:21 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Dr. Goclik bittet um Beachtung von Naturschutzaspekten in der weiteren Planung. Sie weist auf bestehende Verbindungskorridore zwischen Gewässern hin, die von Wasservögeln genutzt werden und auf den Jagdbereich von Greifvögeln in diesem Bereich.

Ratsfrau Mundlos bittet darum, die eingegangenen Anmerkungen der Bürgerinitiative "Radweg jetzt - Völkenrode" und den geänderten Beschluss des Stadtbezirksrats 321 in diesem Protokoll wiederzugeben.

Protokollnotiz:

Anmerkungen der Bürgerinitiative "Radweg jetzt - Völkenrode" zur Vorlage 25-28045

1. *zum Geltungsbereich B*
Längs der Landesstraße L611 bitten wir einen freizuhaltenden "Schutzstreifen" von ca. 10-15 m Breite sicherzustellen, damit das Landesstraßenbauamt zu einem späteren Zeitpunkt dort einen Radweg bauen kann. Wir bitten Sie ferner darum, dass Sie in Ihrem Beschluss u.a. auch die Besonderheit berücksichtigen, dass die Radweg-Schutzzone nicht mit einem evtl. freizuhaltendem Raum zur Rübenanbau und Rübenlagerung kollidiert.
2. *zum Geltungsbereich A*
Das Solarfeld im Geltungsbereich A umfasst einen großen Flächenbereich, in dem Bürger aus Watenbüttel und Völkenrode auf den Wegen häufig Spaziergänge machen und auch joggen. Es ist sicherzustellen, dass alle dort vorhandenen Landwirtschaftswege für die Öffentlichkeit weiterhin uneingeschränkt und frei zugänglich bestehen bleiben.

Maßgaben des Stadtbezirksrats 321 zur Vorlage 25-28046

1. *Es wird ein angemessenes Brandschutzkonzept unter Beteiligung auch der örtlichen Feuerwehr erstellt und dem Stadtbezirksrat vorgestellt.*
2. *Die angebotene Förderung „Genussrechte“ ist für Wenden und Thune im Besonderen und dem Stadtbezirk 322 insgesamt vorzusehen und zu konkretisieren.*
3. *Die Feldmarksinteressentschaft ist zu beteiligen.*
4. *Die Strecke „Waller See – Harxbütteler Straße“ ist für Notfälle/Havarie zu erhalten und für Radfahrer und Fußgänger zur Naherholung offen zu erhalten.*
5. *Die Wegstrecke Richtung Harxbüttel wird ausgespart und für Radfahrer und Spaziergänger erhalten.*
6. *Die unter Punkt 4 und 5 genannten Strecken werden für den öffentlichen Verkehr nicht freigegeben.*

7. Ein späterer Rückbau zu landwirtschaftlichen Flächen am Ende der Photovoltaikphase mit Stilllegung der Anlage soll automatisch erfolgen.

Ratsherr Kühn bittet darum, den Link zu der von Herrn Büchler angesprochenen Studie des Bundesverbands Neue Energiewirtschaft (BNE) im Protokoll zu erhalten.

Protokollnotiz: Artenvielfalt im Solarpark, Eine bundesweite Feldstudie: https://sonne-sammeln.de/wp-content/uploads/2025_bne_Studie_Artenvielfalt_PVA.pdf

Stadtbaurat Leppa geht auf die Anmerkungen der Bürgerinitiative und des Stadtbezirksrates 321 ein und stellt dar, dass diese nicht im Widerspruch zur Planung stehen und im weiteren Verfahren berücksichtigt werden.

Protokollnotiz: Hinsichtlich der Anmerkungen des Stadtbezirksrates 321 wird auf die Ergänzungsvorlage DS-Nr. 25-28046-01 verwiesen.

Herr Büchler und Herr Hesse beantworten verschiedenste Fragen zu technischen Aspekten.

Beschluss:

1. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung der 164. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarflächen Völkenrode West und Nord“ beschlossen.
2. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (mit örtlicher Bauvorschrift) „Solarflächen Völkenrode West und Nord“, Nr. VK28 beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

5. 165. Änderung des Flächennutzungsplans "Solarflächen Meinholz und Thuner Heide" - Aufstellungsbeschluss 25-28046

Vorhabenbezogener Bebauungsplan (mit örtlicher Bauvorschrift)

„Solarflächen Meinholz und Thuner Heide“, Nr. TH26

Bereich A) Thuner Heide: Stadtgebiet zwischen Horstkamp, Kleingartenverein Thune, Mittellandkanal und Gewerbepark Wallersee

Bereich B) Meinholz: Stadtgebiet zwischen Meinholz, Bundesstraße 4 und Ellernheide - Aufstellungsbeschluss

Wortbeiträge siehe Protokollierung zu Vorlage 25-28045 (TOP 4).

Beschluss:

1. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung der 165. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarflächen Meinholz und Thuner Heide“ beschlossen.
2. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (mit örtlicher Bauvorschrift) „Solarflächen Meinholz und Thuner Heide“, Nr. TH26 beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Anlage 1 TOP 4 & 5_Präsentation PV-Vorhaben_Solizer

6. **Bebauungsplan "Bahnhaltapunkt Bienrode", BI 41** **26-28174**
Stadtgebiet zwischen Waggumer Straße, Hermann-Schlichting-Straße, Gerhard-Borchers-Straße und Forststraße (Geltungsbereich A)
Stadtgebiet nördlich des Bienroder Sees, Teilfläche des Flurstücks 91 in der Flur 3, Gemarkung Waggum (Geltungsbereich B)
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss

Stadtbaurat Leppa führt in die Vorlage 26-28174 ein.

Ratsfrau Mundlos kündigt die Zustimmung ihrer Fraktion zur Vorlage an.

Frau Dr. Goclik regt zum einen an, auf der Planstraße A großkronige Bäume statt mittelkroniger Bäume zu pflanzen. Zum anderen kritisiert sie, dass auf dem 10 m breiten Grünstreifen im Norden des Bereiches ein 3 m breiter Weg angelegt werden soll.

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen Nr. 6 und Nr. 7 zu behandeln.
2. Der Bebauungsplan (mit örtlicher Bauvorschrift) „Bahnhaltapunkt Bienrode“, BI 41 wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen.
4. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Bahnhaltapunkt Bienrode“, BI 41 vom 13.02.2024 wird für die in Anlage Nr. 9 dargestellten Flächen aufgehoben.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. **Aufhebungssatzung für den Bebauungsplan "Baublock 10/3",** **25-27049**
IN 37, vom 15.05.1972, Stadtgebiet nördlich der Hagenbrücke,
Hagenmarkt 10 bis 13, Flurstück 75 tlw. kanalisierter
Burgmühlengraben, Beschluss über die Beteiligung der
Öffentlichkeit gemäß § 3(2) BauGB

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss:

1. Der Aufhebungssatzung für den Bebauungsplan "Baublock 10/3", IN 37, vom 02.12.2025 sowie der Begründung wird zugestimmt.
2. Zu den Entwürfen ist die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**8.1. GS Watenbüttel - Errichtung Containeranlage
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
Änderungsantrag zur Vorlage 26-28071**

26-28071-01

Die Vorlage 26-28071 wird zusammen mit dem Änderungsantrag 26-28071-01 behandelt.

Stadträtin Hanusch führt in die Vorlage 26-28071 ein.

Anschließend erteilt der Ausschussvorsitzende das Wort Ratsfrau Mundlos, die den Änderungsantrag 26-28071-01 der CDU-Fraktion einbringt. Dabei kritisiert sie, dass die Bedarfslage beider Schulen ihrer Meinung nach zu spät in den Fokus genommen wurde. Zudem sieht sie einen Kostenvorteil darin, neue Container zu kaufen anstatt die vorhandenen Container von der Grundschule Timmerlah an die Grundschule Watenbüttel zu versetzen. Darüber hinaus kritisiert Ratsfrau Mundlos die Größe der Container. Positiv nimmt sie die Ankündigung von Stadträtin Hanusch auf, dass ein Waschbecken eingebaut werden soll.

Stadträtin Hanusch hebt hervor, dass die Planungen mit der Grundschule Timmerlah abgestimmt wurden und dort genügend Räume, auch für die Nachmittagsbetreuung, zur Verfügung stehen. Zudem erklärt sie, dass vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit und der Kosten stets eine Nachnutzung von vorhandenen Containern angestrebt werden sollte.

Einerseits mahnt Ratsherr Mehmeti an, dass die Container an der Grundschule Timmerlah ebenfalls benötigt werden, bis die anderen Räumlichkeiten hergestellt sind. Andererseits weist er ebenfalls darauf hin, dass die Container in Timmerlah ohnehin in den nächsten Jahren abgebaut werden müssen und stellt dar, dass das Vorgehen der Verwaltung daher schlüssig ist. Außerdem widerspricht er Ratsfrau Mundlos hinsichtlich der Aussage, dass die Neuanschaffung von Containern günstiger ist als die Umsetzung der vorhandenen.

Ratsherr Behrens begrüßt den Änderungsantrag grundsätzlich und geht davon aus, dass die Verwaltung die Möglichkeit hat, nicht benötigte Container vorübergehend einzulagern.

Stadträtin Hanusch stellt klar, dass die Anschaffung von neuen Containern zeitlich kritisch wäre und die Einlagerung viel Geld kostet. Zudem weist sie darauf hin, dass das vorgeschlagene Vorgehen ursprünglich bereits so vom Schulausschuss beschlossen wurde.

Frau Dr. Goclik begrüßt die Umsetzung vorhandener Container im Sinne der Nachhaltigkeit.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn lässt zunächst über den Änderungsantrag 26-28071-01 abstimmen und stellt fest, dass dieser abgelehnt wird. Er lässt sodann über die Vorlage 26-28071 abstimmen und stellt fest, dass diese angenommen wird.

Beschluss über den Änderungsantrag 26-28071-01:

Die in der Ursprungsvorlage 26-28071 genannten zwei Erweiterungscontainer für Klassenräume verbleiben an der Grundschule Timmerlah.

Für die Bedarfe der Grundschule Watenbüttel werden die Lieferung und die Installation von zwei neuen Erweiterungscontainern für Klassenräume ausgeschrieben und beauftragt.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrags 26-28071-01:

dafür: 4 dagegen: 7 Enthaltungen: 0

**8. GS Watenbüttel - Errichtung Containeranlage
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

26-28071

Wortbeiträge siehe Protokollierung zum Änderungsantrag 26-28071-01 (TOP 8.1).

Beschluss über die Vorlage 26-28071:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 05.12.2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereichs Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 12.12.2025 auf 410.000 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis über die Vorlage 26-28071:

dafür: 7 dagegen: 3 Enthaltungen: 1

**9. GS Heinrichstraße - Erneuerung Unterdecken und
Brandschutztüren im
Flur- und Treppenhaus
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

26-28158

Stadträtin Hanusch führt in die Vorlage 26-28158 ein.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Kluth, ob die Brandschutzmaßnahmen beschleunigt werden könnten, teilt Herr Franke mit, dass die Arbeiten im laufenden Betrieb erfolgen. Wenn es nach Abstimmung mit dem Schulbetrieb die Möglichkeit gibt, werden die Brandschutzmaßnahmen vorgezogen.

Ratsfrau Jalyschko möchte wissen, ob die Brandschutztüren immer geschlossen sein müssen. Herr Franke erklärt, dass die Einrichtung von Feststellvorrichtungen (z. B. Haftmagnet) in stark frequentierten Bereichen denkbar ist, sofern das Budget dafür ausreicht. In diesem Fall könnte die Tür dauerhaft offenstehen und würde im Brandfall durch Auslösung eines Rauchmelders geschlossen werden.

Protokollnotiz: Ratsherr Volkmann verlässt um 16:56 Uhr die Sitzung.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Mehmeti teilt Herr Franke mit, dass automatische Türöffner mit einem Taster nicht vorgesehen sind.

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 08.10.2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 28.10.2025 auf 760.000 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**10. Herrichtung der Sporthalle der Grundschule Comeniusstraße
zur Mehrzweckhalle
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

26-28096

Stadträtin Hanusch führt in die Vorlage 26-28096 ein.

Protokollnotiz: Ratsherr Volkmann nimmt ab 16:58 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Kühn zum Ersatzangebot teilt Frau Langer mit, dass nach einer Alternative gesucht wird.

Rats Herr Mehmeti begrüßt die Vorlage ausdrücklich. Er regt auch für andere Projekte an, dass die Hallen für verschiedene Zwecke genutzt werden sollten, um häufigen Leerstand zu vermeiden. Darüber hinaus wünscht er sich künftig, dass die Alternativen für den Schulsport bereits am Anfang der Planungen abgestimmt werden. Frau Langer erklärt daraufhin, dass dies in enger Abstimmung mit der Schulleitung erfolgt, der Baubeginn jedoch erst für 2027 geplant ist.

Ratsfrau Kluth begrüßt das natürliche Be- und Entlüftungskonzept. Vor dem Hintergrund des Diebstahls aus Umkleiden regt sie an, dass diese abschließbar sein sollten. Frau Langer bestätigt, dass sie die Thematik für die weitere Planung mitnehmen wird und es entweder verschließbare Türen oder Schließfächer geben wird.

Auf Nachfrage von Ratsfrau von Gronefeld erklärt Frau Langer, dass keine PV-Anlage auf dem Dach vorgesehen ist, da die Fläche zu klein und die Verschattung zu stark ist.

Zur Nachfrage von Rats Herrn Behrens hinsichtlich der Finanzierung teilt Stadträtin Hanusch mit, dass die zusätzlichen Mittel für die Haushaltsplanung 2027 vorgesehen werden. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen. Aktuell kann noch kein konkretes Projekt genannt werden, in dem die Mittel eingespart werden können.

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 07.10.2024 zugestimmt.

Die Gesamtkosten – einschl. der Eigenleistung und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes werden aufgrund der Kostenberechnung vom 19.12.2025 auf 5.180.000 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**11. Neubau der 1,5-Fach Sporthalle an der Ackerstraße
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

26-28097

Stadträtin Hanusch führt in die Vorlage 26-28097 ein.

Bürgermitglied Pelster weist auf frühere Planungsunterlagen hin, in denen die Parkplätze neben der Sporthalle dargestellt waren. Frau Langer stellt dar, dass sich im Fortgang der Planungen herausgestellt hat, dass dies nicht möglich ist, da dann kein Platz mehr für Grünflächen wäre.

Frau Dr. Goclik begrüßt die Bereitstellung der Parkplätze unter der Sporthalle.

Auf ihre Nachfrage hin sichert Frau Langer eine Information im Protokoll zu, wie groß der Abstand zur Wohnbebauung ist.

Protokollnotiz: Der Abstand zwischen den Gebäuden beträgt an der engsten Stelle ca. 10,50 m (mittig Längsseite Sporthalle und Ecke Wohnbebauung; davon 6,30m auf städtischem Grundstück und der Rest auf dem Nachbargrundstück).

Auf weitere Nachfragen von Frau Dr. Goclik bestätigt Frau Langer, dass Fassadenbegrünung vorgesehen ist und die Stellplätze zur Wohnbebauung geschlossen sind.

Ratsfrau Kluth merkt an, dass der Behindertenparkplatz und die Fahrradstellplätze weit vom Eingang entfernt liegen. Frau Langer teilt mit, dass die Planung mit dem Behindertenbeirat abgestimmt wurde. Herr Martin ergänzt, dass die Lage für den Behindertenparkplatz nötig ist, da nur an dieser Stelle die notwendigen Maße umsetzbar sind.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Behrens zur Anzahl der Pkw- und Fahrradstellplätze sowie zur Anzahl der Pkw-Stellplätze für Elektromobilität sichert Frau Langer eine Protokollnotiz mit den genauen Zahlen zu. Rats Herr Behrens regt dabei an, die Anzahl der Fahrradstellplätze zu erhöhen.

Protokollnotiz:

- 18 Fahrrad-Stellplätze inkl. 1 Lastenrad- Stellplatz
- 13 PKW-Stellplätze inkl. 1 Beh. Stellplatz

Für neue Nichtwohngebäude mit mehr als sechs angrenzenden Stellplätzen schreibt das GEIG (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz) vor, mindestens einen Ladepunkt zu errichten und sicherzustellen, dass mindestens jeder dritte Stellplatz mit der Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität ausgestattet wird. Mindestens diese Vorgaben des GEIG werden umgesetzt.

Rats Herr Mehmeti bittet darum, die von Herrn Pelster angesprochenen früheren Pläne dem Protokoll beizufügen.

Protokollnotiz: Für die früheren Pläne wird auf die DS-Nr. 21-17090 aus dem Jahr 2021 verwiesen.

Hintergrund ist, dass im Raumprogrammabschluss noch das gesamte Grundstück zur Verfügung stand, was inzwischen nicht mehr der Fall ist. Im Nachgang wurden durch den Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation Vorbehaltsflächen für die Bahnstadt reserviert. Für die Ecke Ackerstraße / Helmstedter Straße ist nun die Errichtung eines Hochhauses vorgesehen. Für die Schulsporthalle steht das gesamte Grundstück daher nicht mehr zur Verfügung, weshalb das vorgesehene Raumprogramm auf reduzierter Grundfläche umgesetzt wird.

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 08.10.2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten – einschl. der Eigenleistung und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes werden aufgrund der Kostenberechnung vom 10.12.2025 auf 10.568.000 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 12. IGS Franzses Feld, Grünwaldstraße 12 a, 38104 26-28098**
Braunschweig - Sanierung (2. BA)
Sanierung der Grundleitungen und Lichtschächte
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 20.08.2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes werden aufgrund der Kostenberechnung vom 15.12.2025 auf 5.657.000 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

13. Anfragen

- 13.1. Befristete Sonderregelung für den Wohnungsbau (Bauturbo) 26-28180**
nach § 246e BauGB

Wortbeiträge siehe Protokollierung zu Stellungnahme 26-28180-01 (TOP 13.1.1).

Ergebnis:

Die Stellungnahme 26-28180-01 wird zur Kenntnis genommen.

- 13.1.1. Befristete Sonderregelung für den Wohnungsbau (Bauturbo) 26-28180-01**
nach § 246e BauGB

Ratsfrau Kluth bittet darum, in der angekündigten Gremienvorlage auch die Aspekte Klimafolgenanpassung und soziale Infrastruktur zu berücksichtigen.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 26-28180-01 wird zur Kenntnis genommen.

- 13.2. Umgang mit langandauernden Leerständen 26-28194**

Wortbeiträge siehe Protokollierung zu Stellungnahme 26-28194-01 (TOP 13.2.1).

Ergebnis:

Die Stellungnahme 26-28194-01 wird zur Kenntnis genommen.

- 13.2.1. Umgang mit langandauernden Leerständen 26-28194-01**

Ratsfrau Mundlos bittet darum, eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen zu erhalten, in der die rechtlichen Handlungsspielräume der Verwaltung im Umgang mit Leerständen dargestellt werden. Stadtbaurat Leppa sichert eine entsprechende Übersicht zu.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 26-28194-01 wird zur Kenntnis genommen.

13.3. Schottergärten: Sachstand zum Vorgehen der Verwaltung

26-28199

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 26-28199-01 wird zur Kenntnis genommen.

13.3.1. Schottergärten: Sachstand zum Vorgehen der Verwaltung

26-28199-01

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 26-28199-01 wird zur Kenntnis genommen.

13.4. Mündliche Anfragen

13.4.1

Auf Nachfrage von Ratsherrn Kühn zur Formulierung „Ab 2025 soll der Bohlweg im Bereich des Schlossplatzes dann autofrei werden.“ in der Mitteilung „Positives Zwischenergebnis bei Wettbewerb BOMA +“ (25-28036) bestätigt Stadtbaurat Leppa, dass es sich um einen Tippfehler handelt.

Protokollnotiz: Korrekt lautet der Satz „Ab 2035 soll der Bohlweg im Bereich des Schlossplatzes dann autofrei werden.“

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn schließt die Sitzung um 17:42 Uhr.

gez. Kühn
Kühn
- Vorsitz -

gez. Leppa
Leppa
- Stadtbaurat -

gez. Hanusch
Hanusch
- Stadträtin -

gez. Becker
Becker
- Schriftführung -